



Berufsbegleitende Weiterqualifizierung im virtuellen Seminarraum

„Heilpädagogische Grundlagen für Fachkräfte der pferdgestützten Therapie und Förderung (DKThR)“

Fortbildungsangebot des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten (DKThR) in
 Kooperation mit Lehrkräften der Katholischen Hochschule Münster.



Foto: Fotolia

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung.....	2
2. Zielgruppe	3
3. Zugangsvoraussetzungen.....	3
4. Termine.....	3
5. Lehrgangsleitung	3
6. Modulinhalte	4
7. Literatur Trainerkompetenzen	8
8. Teilnahmegebühr.....	8
9. Anmeldung und Kontakt.....	8



1. Einführung

Die Fortbildung „Heilpädagogische Grundlagen“ mit 360 Lerneinheiten richtet sich an Fachkräfte, die in der pferdegestützten Therapie und Förderung tätig sind und sich in den Grundlagen der Heilpädagogik qualifizieren oder ihren Kenntnisstand auffrischen möchten. Insbesondere richtet sich diese Fortbildung an Fachkräfte mit der Qualifikation Reit- und Voltigierpädagog*innen (DKThR); Fachkräfte der anderen Fachbereiche sind ebenfalls zugelassen. Diesen Fachkräften wird ermöglicht, sich entsprechend dem vielfach behördlich geforderten Maß an heilpädagogischer Qualifikation offiziell entsprechend nach zu qualifizieren. Inhaltliches Ziel ist es, wissenschaftliche und handlungsbezogene Grundlagen der Heilpädagogik für Akteur_innen zu vermitteln, die im Rahmen der pädagogischen Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung, Behinderung und/oder chronischer Erkrankung tätig sind und dabei das Pferd als Partner in der Arbeit einsetzen. Im Wesentlichen trägt diese Fortbildung zur wissenschaftlichen und fachpraktischen Fundierung der heilpädagogischen Tätigkeiten für einen verantwortungsvollen Umgang mit Menschen mit Behinderung, Beeinträchtigung und chronischen Erkrankungen sowie Klient_innen mit einem Förderbedarf in den Bereichen sozialer, emotionaler und kommunikativer Kompetenzen bei. Die Fortbildung bietet eine heilpädagogische Basis für die professionelle Arbeit, ermöglicht theoriegeleitetes Handeln, eine Einführung in die heilpädagogische Diagnostik und gleichzeitig eine methodische Reflexion. Die heilpädagogische Praxis ist von vielfältigen aktuellen Entwicklungen geprägt, die sich u.a. auf die Eingliederungshilfe, heilpädagogische Leistungen im Bereich der Frühförderung, Rehabilitation und Teilhabe sowie Grundlagen für die Assessment- und Dokumentationsbögen der Förder-, Behandlungs- bzw. Teilhabeplanung (mit Grundlagen des ICF[1]orientierter Bedarfsermittlung und BEI NRW). Dabei sind folgende Themen relevant, die weiter unten in den Modulen ausdifferenziert werden:

- Geschichte der Heilpädagogik und theoretische Begründungen heilpädagogischen Handelns
- Konzeptionelle Hintergründe heilpädagogischen Handelns und Verankerung in Organisationen
- Heilpädagogik als Profession
- Allgemeine Grundlagen heilpädagogischen Handelns
- Dimensionen von Lebensqualität und Gesundheit
- Einführung in die heilpädagogische Diagnostik
- Aufgaben und Einsatzfelder
- Selbstreflexion

Die Fortbildung umfasst zwei Module und wird online durchgeführt. Die Unterrichtseinheiten der Module 1 und 2 werden in mehrere zweitägige Unterrichtsblöcke aufgeteilt (täglich 6 Unterrichtseinheiten mit je 45 Minuten, verteilt auf 8 Tage je Modul). Jedes Modul beinhaltet insgesamt 48 Stunden Unterrichtseinheiten (Kontaktzeit). Darüber hinaus werden insgesamt 132 Stunden Selbstlernzeiten für die Vor- und Nachbereitung sowie die Gestaltung der Prüfungsaufgaben veranschlagt.



2. Zielgruppe

Zielgruppe dieser Fortbildung sind vorwiegend Personen, die bereits eine Fortbildung zur Fachkraft in der pferdegestützten Therapie und Förderung erfolgreich absolviert haben und einen pädagogischen Hintergrund aufweisen. Insbesondere Fachkräfte aus dem Fachbereich „Pferdegestützte Pädagogik (DKThR)“ (Reit- und Volitigierpädagogie (DKThR)), Fachkraft für pferdegestützte Pädagogik (DKThR) können sich hierbei in der Heilpädagogik nachqualifizieren. Diese Fortbildung kann auch von Fachkräften der pferdegestützten Ergotherapie oder pferdegestützten Physiotherapie „Hippotherapie (DKThR)®“ absolviert werden.

3. Zugangsvoraussetzungen

Zertifizierte Fachkräfte der pferdegestützten Therapie und Förderung (siehe Zielgruppe).

4. Termine

Modul 1 November 2022 bis März 2023	
LE 1: Werth	Fr., 11.11.22 von 14.00 bis 19.00 h (6 Unterrichtseinheiten) Sa., 12.11.22 von 14.00 bis 19.00 h (6 Unterrichtseinheiten)
LE 2: Werth	Di., 22.11.22 von 14.00 bis 19.00 h (6 Unterrichtseinheiten) Do., 24.11.22 von 14.00 bis 19.00 h (6 Unterrichtseinheiten)
LE 1: Menke	Fr., 10.2.23 von 14.00 bis 19.00 h (6 Unterrichtseinheiten) Sa., 11.2.23 von 14.00 bis 19.00 h (6 Unterrichtseinheiten)
LE 2: Menke	Di., 7.3.23 von 14.00 bis 19.00 h (6 Unterrichtseinheiten) Do., 9.3.23 von 14.00 bis 19.00 h (6 Unterrichtseinheiten)

Modul 2 April 2023 bis September 2023	
LE 1: Greving, Hülsmann	Mo. 24.4.23, von 14.00 bis 19.00 h (6 Unterrichtseinheiten) Di., 25.4.23 von 14.00 bis 19.00 h (6 Unterrichtseinheiten)
LE 2: Menke	Di., 20.6.23 von 14.00 bis 19.00 h (6 Unterrichtseinheiten) Do., 22.6.23 von 14.00 bis 19.00 h (6 Unterrichtseinheiten)
LE 1: Greving, Hülsmann	Fr., 15.9.23 von 14.00 bis 19.00 h (6 Unterrichtseinheiten) Sa., 16.9.23 von 14.00 bis 19.00 h (6 Unterrichtseinheiten)
LE 2: Menke	Di., 26.9.23 von 14.00 bis 19.00 h (6 Unterrichtseinheiten) Do., 28.9.23 von 14.00 bis 19.00 h (6 Unterrichtseinheiten)

5. Lehrgangsleitung

Prof. Dr. habil. Heinrich Greving lehrt Allgemeine und Spezielle Heilpädagogik an der Katholischen Hochschule NRW in Münster. Prof. Dr. Marion Menke lehrt Gesundheitswissenschaften für soziale und



pflegerische Berufe und tiergestützte Therapie und Pädagogik an der Katholischen Hochschule NRW in Münster.

6. Modulinhalte

Modul 1		Geschichte, theoretische Begründungen und Konzepte der Heilpädagogik				
Kennnummer	Workload 180 h	Credits 6 cps	Häufigkeit des Angebots			
			jährlich			
1	Themengebiete		Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	LE 1: Geschichte der Heilpädagogik und theoretische Begründungen heilpädagogischen Handelns (Greving, N.N.)		90 h	24 h	66 h	50
	LE 2: Konzeptionelle Hintergründe heilpädagogischen Handelns und Verankerung in Organisationen (Menke)		90 h	24 h	66 h	50
2	Qualifikationsziele/Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen					
	Die Fortbildungsteilnehmer_innen kennen die Grundzüge der historischen Entwicklung der Heilpädagogik und aktuelle Diskurse und Herausforderungen der Heilpädagogik im gesellschaftlichen Kontext. Sie haben Interesse daran, sich mit aktuellen Diskursen zu Inklusion und Teilhabe sowie deren rechtliche Grundlagen auseinanderzusetzen. Die Teilnehmer/innen erfassen die Bedeutung von theoretischen und konzeptionellen Grundausrichtungen heilpädagogischen Handelns. Sie reflektieren die Bedeutung von Normalisierung, Integration, Inklusion und Teilhabe, Empowerment, und weiterer Konzepte für die praktische Arbeit. Sie reflektieren eigene Erfahrungen vor dem Hintergrund der theoretischen und konzeptionellen Grundlagen für die Zusammenarbeit im Dreieck von Fachkraft, Klient_in und Pferd. Sie sind darüber hinaus in der Lage, die Verankerung der Heilpädagogik in Organisationen exemplarisch darzustellen.					
3	Inhalte					
	LE 1:					
	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Heilpädagogik - Theoretische Begründungen heilpädagogischen Handelns - Aktuelle Entwicklungen und Diskurse in der Heilpädagogik - Rechtliche Grundlagen heilpädagogischen Handelns 					
	LE 2:					
	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeptionelle Grundausrichtungen heilpädagogischen Handelns - Methodische Ansätze aus der Pädagogik und Psychologie - Reflexion der Erfahrungen im Dreieck Fachkraft, Klient_in und Pferd vor dem Hintergrund der Konzepte und Methoden - Verankerung der Heilpädagogik in Organisationen und interdisziplinäre Zusammenarbeit 					



4	Lehrformen <ul style="list-style-type: none">- Vortrag, Präsentationen- Übungen in Einzel-, Partnerarbeit- Gruppenarbeit- Methodische Reflexionen und Selbstreflexion
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich) Siehe Punkt 3 Zulassungsvoraussetzung
6	Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulabschlussprüfung Regelmäßige Teilnahme an den Onlineveranstaltungen, Bearbeitung der ausgegebenen Materialien und Literatur.
7	Prüfungsform und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Creditvergabe) Aktive Teilnahme an den Onlineveranstaltungen und schriftliche Ausarbeitung eines Essays zu einer ausgewählten Fragestellung im Rahmen der Lerninhalte.
8	Verwendung des Moduls (Anerkennung in BA- Studiengängen) Die Lehrangebote sind auch in einigen Studiengängen verwendbar, z. B. im Studiengang Bachelor Soziale Arbeit und Bachelor Heilpädagogik. Die Anrechenbarkeit richtet sich nach der jeweiligen Prüfungsordnung und wird im Einzelfall geprüft.
9	Fortbildungs-/Modulverantwortliche und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. habil. Heinrich Greving, Prof. Dr. Marion Menke
10	Sonstige Informationen Jede/r Teilnehmer/in dieser Fortbildung erhält ein Zertifikat, wenn die Prüfungen der Module 1 und 2 bestanden sind.
11	Stand Februar 2022



	Modul 2	Heilpädagogik als Profession und ihre allgemeinen und spezifischen Grundlagen				
	Kennnummer	Workload 180 h	Credits 6 cps	Häufigkeit des Angebots jährlich		
1	Themengebiete		Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	LE 1: Heilpädagogik als Profession und Grundlagen heilpädagogischen Handelns (Greving/N.N.)		90 h	24 h	66 h	50
	LE 2: Heilpädagogische Diagnostik und Aufgaben sowie Einsatzfelder (Menke)		90 h	24 h	66 h	50
2	Qualifikationsziele/Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen					
	<p>Die Fortbildungsteilnehmer_innen kennen die Grundzüge und Merkmale von heilpädagogischer Professionalität. Sie erfassen die zentralen Erkenntnisse zur Professionalisierung der Heilpädagogik, zur Kompetenzen und Personenzentriertheit, zu professioneller Empathie und zu politischen Gestaltungsoptionen im Kontext heilpädagogischen Handelns. Sie haben Interesse daran, sich mit dem Selbstverständnis der Heilpädagogik auseinanderzusetzen.</p> <p>Die Teilnehmer_innen erfassen die Bedeutung von methodischen Ansätzen aus der Pädagogik und Psychologie sowie aus dem Fachgebiet der Sozialwissenschaften und reflektieren deren Bedeutung für das heilpädagogische Handeln. Sie kennen die vielfältigen Einsatzfelder und Zielgruppen der Heilpädagogik und reflektieren die Bedeutung von Tieren im Lebenslauf eines Menschen und erkennen die Beziehungsdimensionen. Sie kennen die Grundlagen für die Beziehungsgestaltung sowie die Beratung und Zusammenarbeit mit Eltern, An- und Zugehörigen. Die Teilnehmer_innen erfassen die verschiedenen Dimensionen von Lebensqualität und Gesundheit und kennen Instrumente der heilpädagogischen Diagnostik und Dokumentation. Sie reflektieren eigene Erfahrungen vor dem Hintergrund der heilpädagogischen Grundlagen und Aufgaben in unterschiedlichen Einsatzfeldern und wissen um die Wirkungsmechanismen eines Tieres und der Bindung zu Tieren im Prozess des professionellen Handelns.</p>					
3	Inhalte					
	<p>LE 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Profession und Professionalisierung - Kompetenzen von Heilpädagog_innen - Personenzentriertheit und professionelle Empathie als Merkmale heilpädagogischer Professionalität - Selbstverständnis von Heilpädagogik und ihre politischen Gestaltungsoptionen - Einführung in heilpädagogische Diagnostik (Nutzung von Instrumenten) und weitere spezifische Aufgaben (z.B. Üben und fördern, behandeln und therapieren, pflegen und versorgen, assistieren, beraten und informieren) 					



	<p>LE 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heilpädagogik im Spiegel von methodischen Ansätzen aus den Fachgebieten Pädagogik, Psychologie und Sozialwissenschaften - Einsatzfelder und Zielgruppen in heilpädagogischen Settings - Beziehungsgestaltung, Beratung und Zusammenarbeit mit Klient_innen und deren Eltern, An- und Zugehörigen - Dimensionen von Lebensqualität und Gesundheitsmodelle - Ein Tier als Teil des Beziehungsgefüges im Prozess professionellen Handelns und bindungstheoretischer Bezüge
4	<p>Lehrformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vortrag, Präsentation - Übungen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit - Übungen und Selbstreflexion
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen (formal/inhaltlich)</p> <p>Siehe Punkt 3 Zulassungsvoraussetzung</p>
6	<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulabschlussprüfung</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Onlineveranstaltungen, Bearbeitung der ausgegebenen Materialien und Literatur.</p>
7	<p>Prüfungsform und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Creditvergabe)</p> <p>Aktive Teilnahme an den Onlineveranstaltungen. Schriftliche Ausarbeitung eines Essays zu einer ausgewählten Fragestellung im Rahmen der Lerninhalte.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (Anerkennung in BA- Studiengängen)</p> <p>Die Lehrangebote sind auch in einigen Studiengängen verwendbar, z. B. im Studiengang Bachelor Soziale Arbeit und Bachelor Heilpädagogik. Die Anrechenbarkeit richtet sich nach der jeweiligen Prüfungsordnung und wird im Einzelfall geprüft.</p>
9	<p>Fortbildungs-/Modulverantwortliche und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. habil. Heinrich Greving, Prof. Dr. Marion Menke</p>
10	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Jede/r Teilnehmer/in dieser Fortbildung erhält ein Zertifikat, wenn die Prüfungen der Module 1 und 2 bestanden sind.</p>
11	<p>Stand</p> <p>Februar 2022</p>



7. Literatur

- Greving, H.; Ondracek, P. (2008): Heilpädagogisches Denken und Handeln: Eine Einführung in die Didaktik und Methodik der Heilpädagogik (Praxis Heilpädagogik - Grundlagen). Stuttgart: Kohlhammer.
- Greving, H.; Schäper, S. (Hg.) (2013): Heilpädagogische Konzepte und Methoden: Orientierungswissen für die Praxis (Praxis Heilpädagogik - Konzepte und Methoden). Stuttgart: Kohlhammer.
- Greving, H.; Ondacek, P. (2014): Handbuch Heilpädagogik. Köln: Bildungverlag EINS.
- Julius, H.; Beetz, A.; Kotrschal, K.; Turner, D.; Uvnäs-Moberg, K. (2014): Bindung zu Tieren: Psychologische und neurobiologische Grundlagen tiergestützter Interventionen. Göttingen: Hogrefe.
- Menke, M.: (2015): Gesundheit, Pflege, Altern. Stuttgart: Kohlhammer.
- Menke, M.; Huck, G.; Hagencord, R. (2018): Mensch und Tier im Team. Stuttgart: Kohlhammer.
- Ondracek, P. (2020): Personenzentriertes Arbeiten in sozialen Berufen. Stuttgart: Kohlhammer.

8. Teilnahmegebühren

	Kosten Frühbucher*	Kosten
DKThR-Mitglieder	700,00 €	760,00 €
Nichtmitglieder	840,00 €	900,00 €

*bei Buchung bis zwei Monate vor Kursbeginn.

Die Kosten gelten für beide Module der Fortbildung. Die Kosten werden in zwei gleich hohen Beträge vor Beginn des Fortbildungsmoduls erhoben.

9. Anmeldung und Kontakt

Bei Interesse und Rückfragen zur Weiterbildung, kontaktieren Sie:

DKThR e.V.

Anna Auf der Landwehr

E-Mail: alandwehr@fn-dokr.de

Tel.: 02581-9279192

Buchungsnummer: 2022-2023-FACH-37